

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 15.

Sonnabend den 18. Januar.

1868.

Bermischte Nachrichten.

— Jede mit 7 endende Jahreszahl, bemerkt das „Leipz. Tagebl.“, war seit 70 Jahren für Handel und Finanzen eine „Böse Sieben“. 1797 stellte die Bank von England ihre Barzahlungen ein. 1807 trat in Folge der Napoleonischen Siege und des Friedens von Tilsit Entwerthung des preussischen und österreichischen Papiergeldes ein. 1817 war die stärkste Misgernte und Hungersnoth dieses Jahrhunderts. 1827 die Nachwehen der englischen Krisis der vorhergehenden Jahre auf dem Continente. 1837 die Zahlungseinstellung sämmtlicher nordamerikanischer Banken in Folge der Handelskrisis von 1835 bis 1836 und der Bankmaßregel des Präsidenten Jackson. 1847 die Hungersnoth in Irland und die fürchterliche Theuerung der Lebensmittel in Europa und Erhöhung des Bankzinsfußes in England auf 8 Procent, als Folge der Theuerung und Eisenbahn-Speculation. 1857 der gleiche Bankbruch in Nordamerika wie 1837 und — 1867 Hungersnoth in Schweden, Finnland (Rußland), in der Provinz Preußen, in Tunis und Algier (Afrika); theure Zeit in ganz Europa, kein Vertrauen im geschäftlichen Verkehr, viel Arbeitslosigkeit u. dgl.

— Justus von Liebig entwickelt seine Vorschläge über das Kleienbrod weiter in einem zweiten Aufsatz, der bereits durch verschiedene Zeitungen ging. Wir entnehmen der Nr. 14. des „Leipziger Tageblattes“ den wichtigsten Theil dieses Aufsatzes. Liebig sagt da: „die Vorschrift, nach welcher in meinem Hause das Kleienbrod bereitet wird, ist folgende:

1 Zollpfund Getreideschrot } 2 Roggenschrot,
1 1/2 Zollpfund Weizenschrot,

3/8 Loth doppelt kohlensaures Natron

1 1/2 Loth Salzsäure,

3/4 Loth Kochsalz,

2/3 Pfund Wasser.

(1 Zollpfund = 500 Grammen; 1 Maß bayr. = 1069 Kubikcentimeter; 1 Quart preuß. = 1145 Kubikcentimeter.)

Die Salzsäure soll ein spezifisches Gewicht, mit dem Areometer bei 15° gemessen, von 1,063 haben, und wird erhalten durch Vermischung der käuflichen arsenfreien Salzsäure von 1,125 spec. Gewicht bei 15° Temp. mit ihrem gleichen Volumen Brunnenwasser. Die Salzsäure wird dem Wasser, das doppelt kohlensaure Natron und Kochsalz werden dem Getreideschrot (dem Mehl) zugesetzt. Man beginnt damit indem man das Mehl mit dem doppelt kohlensauren Natron und Kochsalz sorgfältig und anhaltend mengt. Von diesem Gemenge wird etwa der fünfte Theil herausgenommen, und vorläufig beiseite gestellt. Mit den andern 4/5 Mehl mischt man jetzt die ganze Menge Wasser (mit der Salzsäure) und verarbeitet es zum Teig; wenn der Teig ganz gleichförmig ist, setzt man das zurückgehaltene Fünftel Mehl zu, formt nach vollständiger Durchmischung die Laibe, und schiebt sie zum Backen.“

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Thüringische Eisenbahn macht bekannt:

„Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der zu den feuergefährlichen Gegenständen gehörige sogenannte Natroncoaks fernerhin von unseren Expeditionen zum Transport nicht mehr angenommen werden darf.“

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 2. Sonntage nach Epiphania (den 19. Januar) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 20. Januar um 9 Uhr Herr Superint. D. Franke. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Consistorialrath D. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weide. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Montag den 20. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr D. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 18. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 19. Januar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Hachtmann.

Mittwoch den 22. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 24. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier.

Sonntag Nachmittag von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Der erste Vortrag im Interesse des Vereins wird Sonnabend den 25. d. M. im Saale der Volksschule, Abends 6 Uhr, Statt finden, doch werden wir für die folgenden Vorlesungen den dazu bestimmten Donnerstag festzuhalten im Stande sein. Billets zu den sämmtlichen Vorträgen à 1 $\frac{1}{2}$ und für einen Vortrag 10 $\frac{1}{2}$ ersuchen wir nur aus der Buchhandlung der Herren Schroedel & Simon zu entnehmen.

Der Vorstand.

Zehn Thaler durch Fräulein Streiber von einer langjährigen Wohlthäterin des Vereins erhalten zu haben bekennend

der Vorstand.

Tageschau.

Sonnabend den 18. Januar.

Geschäftskunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.

— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8

u. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. R. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. R. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. R. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. R. M. — R. Kreisliste: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. R. M. — Landratsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. R. M. — Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. R. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. R. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuss-Verein (Rathausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Ulrichsstraße 4), Kassenstunden 9—12 Uhr Vorm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Halle'scher Orchester-Musik-Verein, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung in „Weiße's“ Restauration, H. Klausstraße 14.

Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz.“

Liebertafeln.

Halle'sche Liebertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Jägerberge.“

Bereimigte Männerliebertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liebertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Becker's Soiréen.

16. Januar. Die gestern und vorgestern von Prof. Becker gegebenen phantastischen Zauber-Soiréen in „Roccos Salon“ waren stark besucht und hatten eine ausgewählte Publikum versammelt, welches seine Zufriedenheit über die aus Unglaubliche grenzenden Productionen in rauschen dem Beifall kund gab. Ist es schon an und für sich eine schwierige Aufgabe, in diesem Genre noch neue Erfolge und frappante Effecte zu erzielen, so versteht Prof. Becker stets das Publikum mit seinen Productionen und deren gewandter Ausföhrung zu fesseln. — Als höchst überraschend erwähnen wir das Zahlenproblem, das Teufelsbassin oder die unerwartete Entenjagd, die Nationalfahrten, die Wunderschatulle und das Bacchusfest. — Außerdem ist es Herrn Prof. Becker gelungen, das berühmte schwedische Damen-Daartett Grönberg zu gewinnen. **

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

16. Januar 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dunst- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,23	2,05	85	2,1	SW	völlig heiter.
Mitt. 2	338,35	2,24	77	4,2	SW	völlig heiter.
Abd. 10	338,31	2,29	84	3,5	S	bedeckt 10.
Mittel	337,96	2,19	82	3,3		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Montag den 20. d. Mts. Keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Gloekner.

Bekanntmachung.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind seit unserer Bekanntmachung vom 11. d. Mts. weiter eingegangen:

von Fr. Feine 1 \mathcal{R} ., von Wwe. C. L. 2 \mathcal{R} ., vom Baumeister A. Sch. 1 \mathcal{R} ., von Fr. L. H. 4 \mathcal{R} ., von F. Gr. W. 5 \mathcal{R} ., in einer Studenten-Verbindung gesammelt 4 \mathcal{R} . 25 Sgr ., von Fr. E. L. 5 Sgr ., von Fr. E. R. 2 \mathcal{R} . 18 Sgr . 6 S ., von F. P. W. 1 \mathcal{R} ., von D. 1 \mathcal{R} ., von D. Pr. W. 2 \mathcal{R} ., von G. F. R. 10 \mathcal{R} ., von C. F. 1 \mathcal{R} ., von D. H. 3 \mathcal{R} ., Ungenannt 3 \mathcal{R} ., Ungenannt 5 \mathcal{R} ., F. C. 5 \mathcal{R} ., von Wwe. K-g. 10 \mathcal{R} ., Ungenannt (R.) 3 \mathcal{R} ., von W. S. 1 \mathcal{R} ., von den israelitischen Mitgliedern des Resourcens-Vereins 17 \mathcal{R} . 5 Sgr ., vom Kesselfabrikanten Schmidt und dessen Kesselschmieden 3 \mathcal{R} . 20 Sgr .

überhaupt 86 \mathcal{R} . 13 Sgr . 6 S .

von der Sammlung vom 11. d. M.

waren zurück behalten — 22 = 6 =

Summa 87 \mathcal{R} . 6 Sgr . — S .

Davon sind 87 \mathcal{R} ., an den Ausschuss des Hülfsvereins für Ostpreußen zu Händen des Freiherrn v. Patow abgesandt worden.

Halle, den 16. Januar 1868.

Gloekner,

Zustizrath.

v. Voss,

Oberbürgermeister.

Aufforderung.

In Befolgung des §. 35 der Militair-Ersatz-Instruction vom 9. Dec. 1858, die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Eintragung in die Stammliste betreffend, werden die Militairpflichtigen, welche

1. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. December 1848

a. in hiesiger Stadt oder

b. außerhalb Halle geboren sind, deren Angehörige aber hier ihren dauernden Wohnsitz begründet haben, sowie

2. alle diejenigen in den Jahren 1844 bis 1848 außerhalb Halle geboren und sich zur Zeit hier temporair aufhaltenden Militairpflichtigen, welche von einer königlichen Departements-Ersatz-Commission hinsichtlich ihrer Militair-Verhältnisse noch keine definitive Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefördert, sich behufs Eintragung in die Stammliste in den Tagen vom 25. bis 31. d. Mts. in den Vormittags-Bureaustunden in unserem Militair-Bureau zu melden.

Ausgeschlossen von dieser Meldung sind nur diejenigen Militairpflichtigen, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst besitzen und deren Ausstand noch nicht abgelaufen ist.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- und Brotherren dieser Ersatzpflichtigen haben letztere bei eigener Verantwortlichkeit anzuweisen, diese Meldungen in dem genannten Zeitraume und bestimmten Stunden pünktlich anzubringen oder im Falle einer zeitigen Abwesenheit derselben diese Meldung für sie zu bewirken.

Zu widerhandelnde haben zu gewärtigen, daß sie in Gemäßheit des §. 168 der Militair-Ersatz-Instruction und der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg vom 10. Februar 1860 in eine Geldstrafe bis zu 10 Thlr. verfallen.

Schließlich machen wir sämtliche, in hiesiger Stadt anwesende dem Preussischen Staate angehörigen Militairpflichtigen, welche in diesem Jahre gestellungspflichtig werden und auf Grund ihrer erlangten Schulbildung oder durch Examen die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nachzuweisen resp. zu erlangen beabsichtigen, in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß diese Besuche mit den vorgeschriebenen Papieren spätestens bis zum 1. Februar e. bei der königlichen Departements-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige zu Merseburg anzubringen sind.

Halle, den 11. Januar 1868.

Der Magistrat.

Diejenigen Hausbesitzer hiesiger Stadt, welche ihre Einquartierung in Natura aufnehmen und gegenwärtig mit Garnison-Einquartierung nicht belegt sind, werden hierdurch benachrichtigt, daß sie am 20. u. 21. d. M. das hier durch nach Nordhausen marschierende 2. Bataillon des 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. mit Verpflegung zu bequartieren haben werden.

Halle, den 14. Januar 1868.

Der Magistrat.

Auction.

Sonnabend den 18. Januar c. Mittag 12 Uhr versteigere ich im Rathhause, **Corridor 1 Tr. hoch**, 1 Partie Blumenstücke, darunter: mehrere Palmen, 1 Fächerpalme, Gummibäume &c.

W. Glste, Auct.-Commissar.

Auction.

Mittwoch den 22. Januar c. und folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich „gr. Rittergasse 9“ (**Rosenbaum**) gute Mah.-Möbel, als: 2 Wäschrécritaire, 1 Kommode, 1 Klapp-, 1 Näh- und 1 runden Tisch, 1 Sopha, 9 Rohrstühle, 1 gr. Spiegel in Mah.-Rahmen &c. u. birk. Möbel: ferner: 1 guten Flügel, 1 Rahmenuhr, 1 Bettstelle mit Stahlfedermatratze, 1 Kophaarmatratze, Federbetten, gute Tisch- u. Bettwäsche, 1 Reisepelz, f. Porzellan- u. Glasachen, 1 Doppelflinte, 1 Büchseflinte, 2 Scheibenbüchsen, div. Jagdge räth u. s. w.

W. Glste, Auktions-Commissar.

Im Verlage von **Friedr. Andr. Werthes** in Göttingen erschienen und ist durch die unterzeichnete Buchhandlung zu beziehen:

Trümpelmann, Aug., die römische Frage vom kirchlich-nationalen Standpunkte.

Richard Mühlmann in Halle.

Ärztliches Zeugniß.

Die von dem Hoflieferanten Herrn Franz Stollwerck in Köln bereiteten Brust-Bonbons kann ich nach sorgfältiger Untersuchung bei catarrhalischen Hals- und Brust-Affectionen und daher ruhender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr empfehlen.

Durch den fortgesetzten Gebrauch derselben wird die Lufttröhnenreizung gemildert, die Heiserkeit baldigst gehoben und die Expectoration wesentlich unterstützt, wie ich dies nicht allein an mir und meiner Familie, sondern auch durch Wahrnehmung an meinen Patienten zu beobachten Gelegenheit fand.

Magdeburg, den 11. December 1858.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stabs-Arzt.

Obige rühmlichst bekannten **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** sind echt zu haben à 4 Gr. per Paquet bei

C. F. Baentsch in Halle, Markt 6.

Sehr gute Speise-Kartoffeln und **sehr guten Sauerkohl** empfiehlt

G. Friedrich, früher **Schaaf**, Markt 15.

Ein Sopha, ovaler Tisch steht zum Verkauf Steg 5.

Alle Sorten Grünes zu Kränzen- und Guirlandenbinden ist zu verkaufen Unterberg 5.

Ein Fortepiano billig zu verkaufen Rittergasse 4.

Solar-Del, à Quart 3 Gr.

G. Walter, Klempner, Mittelwache 17.

Ein Ausziehtisch zu verkaufen Fleischerg. 39.

Äpfel, 1 Gr. die Meze, Pflaumenmus, 1 Gr. 3 S. und 1 Gr. 6 S. das Pfund, gebackene Pflaumen, 1 Gr. 3 S. das Pfund, bei

F. Keller, Magdeb. Chaussee 2.

Bekanntmachungen.

Das hier selbst sub Nr. 13 in der Barfüßerstraße belegene Grundstück soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Preis: 4500 Thaler.

Selbstkäufer erfahren das Nähere Herzgasse 4 Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Für die Haupt-Verwaltung der Francke'schen Stiftungen wird ein geübter Büroarbeiter mit guter Handschrift zur Aushilfe event. dauernder Beschäftigung gesucht.

Anstellungsberechtigte können sich melden.

Eine Futterbank, eine Hohlkarre, ein Braunkohlenstief und mehrere andere Gegenstände, auch guter trockener Torf wegen **Auswanderung billig** zu verkaufen **Thalgasse Nr. 1.**

Bekanntmachung.

Meinen werthen Geschäfts-Freunden die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein Compagnie-Geschäft mit **C. Sehn** aufgehoben und dasselbe für meine alleinige Rechnung mit Activa u. Passiva übernommen habe, wobei ich bitte, mir das bisherige Vertrauen auch ferner zu schenken.

Halle a/S., den 13. Januar 1868.

C. F. Springerstein, Töpfermeister.
Brüderstraße 4.

Hauschlachten wird angenommen
kl. Rittergasse 2, 1 Tr.

Ein an Thätigkeit gewöhnter Mann sucht Beschäftigung. Näheres Moritzkirchhof 10, Hof 2 Tr.

50 bis 100 laufende Fuß zurückgesetztes gebräuchtes **eisernes Stacket**, auch ein Paar desgleichen **Shore**, werden zu kaufen gesucht in **Giebichenstein**, Burgstraße 53.

Schriftliche Arbeiten fertigt sachgemäß
der Sekr. **Bleeser**, kl. Sandberg 6.

Ein stud. phil. ertheilt Privatunterricht Fleischergasse 2, 2 Tr. Sprechstunde 2—6 Nachm.

Tischlergesellen finden sofort Arbeit bei
Kircher in Giebichenstein.

Eine Mamsell, passend in eine Bierstube, wird sofort gesucht. Zu erfr. hoher Krä 3, part.

Eine unabhängige Frau empfiehlt sich z. Ausbessern o. Aufwarten. **L. Schröder**, Steg 7.

Eine Frau, welche in der ff. Küche Bescheid weiß, sucht in e. f. Hôtel oder Privath. Beschäft. Wo? sagt **Ch. Ilchner**, Sophienstraße 7.

Eine Frau empfiehlt sich zum Waschen und Scheuern
Neugasse 10, 1 Tr.

Ein junges, kräftiges Mädchen aus rechtlicher Familie, im Nähen nicht unerfahren, sucht als Hausmädchen eine Stelle. Näheres theilt mit
Leipzigerstraße 39, 1 Tr.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag gesucht
Dachritzgasse 15.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon in einem Geschäft gewesen ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für die **Wirthschaft** und den **Laden** gesucht
gr. Ulrichsstraße 20, im Wollladen.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht
Bahnhofstraße 10, 2 Tr. rechts.

Rathhausgasse 19 w. e. Aufwartung gesucht.

Eine Parterremwohnung mit Gartenpromenade, bestehend a. 3—4 Stuben, 3 Kammern, K., K., Mitgebrauch des Waschhauses, ist zum 1. April zu beziehen Mauergasse 2, am Waisenhause. Zur Ansicht 10—12 Uhr Vormittags.

In dem Hause Mühlweg 2 vor dem Geistthor sind zwei herrschaftliche Logis, jedes 5 Stuben nebst allem Zubehör, mit Pferdestall, Benutzung von Hinter- und Vorgarten, schönem Brunnenwasser und Wagenremise, zu vermieten, 1. April zu beziehen. Näheres gr. Schlamm 8, 1 Tr.

1 gr. Laden u. Comtoirstube mit oder ohne Wohnung zum 1. April,
2 Logis à 70 und 80 R. mit Gartenbenutzung, zum 1. April d. J. zu beziehen, vermietet
alter Markt 3.

In dem Hause Glauchaische Kirche Nr. 1 in der Nähe des Waisenhauses ist zu vermieten u. zum 1. April cr. zu beziehen: ein Logis, Bel-Étage, 2 Stuben, 4—5 Kammern, Küche und Zubehör für 90 R. und eins dergl., 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör zu 60 R. Das Nähere zu erfragen bei
Herrn **C. Sallupp** daselbst.

Eine freundliche Hofwohnung von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör ist zum 1. April zu vermieten
Landwehrstraße 18.

Die neuingerichtete herrsch. Wohn. Kaulenberg 1, welche lange Jahre von Herrn Dr. Trotha bewohnt wurde, ist zu vermieten und sofort oder 1. April zu bez. Näheres in d. Hofwohn. links.

Ein Logis, Preis 48 R., vermietet
kl. Schlamm 11.

Zwei elegant möblirte Zimmer, 1 Treppe hoch, nach vorn, für 1 oder 2 Herren passend, event. auch mit Pferdestall, sind sofort oder zum ersten April zu vermieten
kl. Ulrichsstraße 9.

Eine möblirte Stube in der Nähe der Glauchaischen Kirche oder Mittelwache von einem Herrn gesucht an der Glauch. Kirche 13, Restauration.

Eine freundliche Wohnung zum 1. April zu vermieten
gr. Wallstraße 18.

Kleiner Berlin Nr. 1 ist eine Parterre-Stube im Hofe (24 R.) an eine kinderlose Familie zum 1. April zu vermieten.

kl. Schlamm Nr. 4 ist eine Stube nebst Kammer sofort, mehrere andere zum 1. April zu beziehen. Näheres
Weingärten 10.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen verschied nach längeren Leiden Herr **Theodor Zoehler** aus Giebichenstein, was wir seinen Bekannten hierdurch mittheilen.

Wir betrauern in ihm einen treuen, gewissenhaften Mitarbeiter und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle, den 16. Januar 1868.

Weise & Pfaffe.

Moirée in schwarz, grau u. braun, sowie auch fertige Röcke, empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen
S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 56.

Gustav Uhlig,
 in Halle a. d. S., gr. Klausstraße Nr. 18,
 empfiehlt sein wieder reich ausgestattetes Lager von **Musikwerken, Spieldosen und Uhren** aller Arten aus den berühmtesten Fabriken Frankreichs und der Schweiz.
 Dies Freunden der Musik und Kunst zur Nachricht.

Zurückgekehrt von der Leipziger Neujahrs-Messe, will ich den Rest meines Lagers von
Fanchons, Seelenwärmern, Jungen- und Mädchenmützchen, Stulpen, Cravatten-Tücher, Shawlchen u. zum Selbstkostenpreis ausverkaufen.
J. Dannenberg, Herrenstraße Nr. 7.

Wollen- und Baumwollen-Watte in guter schwerer Waare empfehle zu billigsten Preisen.
J. Dannenberg, Herrenstraße Nr. 7.

Gute harte **Oberschaal**, sowie **Talgseife**, 3 *Sgr.* 10 *S.* das *U.*, 8 *U.* für 1 *P.*, habe wieder in schönster Waare erhalten.
Johanne Callm, früher H. Sauer, Rannische Straße Nr. 2.

Aufgepaßt!
Rossfleisch.
 Wer etwas Feines sehen will, eile zu **Fr. Thurm.**

Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen in dauerhaften Fagons, aus der Fabrik plastisch-poröser Kohle von **Weis & Co.** in Hessen-Cassel, haben die vorzügliche Eigenschaft, das der Gesundheit so äußerst gefährliche Gift „Nicotin“ zu absorbieren. Hier von hält stets Lager und verkauft zu Fabrikpreisen Herr **F. C. Spieß** in Halle a/S.

Berein der Krieger von 1866.
 Sonnabend den 18. Januar General-Versammlung.
 Tagesordnung: Rechnungs-Vorlage. Der Vorstand.

Meiers Restauration, Mühlberg Nr. 4.
 Sonnabend **Vöckelknochen** mit Meerrettig und Sauerkraut und ein feines Töpfchen **Bier**, sowie **musikalische Abendunterhaltung.**

Mineralbrunnen,
 natürliche, in allen gangbaren Sorten, sowie sämtliche künstliche von Dr. Struve, namentlich
Selters in $\frac{1}{2}$ Flaschen von heute ab à 3 *Sgr.*,
Soda in $\frac{1}{2}$ Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*
 halte empfohlen.
F. M. W. Kersten, Brüderstraße 15.

Generalversammlung
 der **Schneider-Sterbekasse** Montag den 20. Januar Nachmittags 2 Uhr auf dem **Rathskeller** bei Hrn. **Rauchfuß.**
 Tagesordnung:
Jahresbericht u. Rechnungslegung; Wahl dreier Vorstandsmitglieder.
 Der Vorstand.

Ein **Perl-Portemonnaie** am Sonntag verloren. Abzugeben Zapfenstraße 14.

Die Bel-Stage
 Buchererstraße 2, neben dem landwirthschaftlichen Institut, von 5 St., 4 R., K. und Zubehör, bequem eingerichtet, mit **Garten**, zum ersten April zu beziehen.

Ein **Bund** mit kleinen Schlüsseln auf d. Markt verloren. Geg. **Bel.** abzug. an der Halle 6.

Eine **Pferbedecke** auf dem Grafeweg verloren. Gegen **Bel.** abzug. bei **Jänicke, Mühlgasse 2.**

Ein **kl. schwarzgrauer Affenpinscher** davongelaufen. Bitte g. g. **Bel.** abzug. Lindenstraße 2.

Ein **goldener Siegelring** gefunden. Zu erfahren bei **Wittwe Suder, Weidenplan 13.**

Gefunden ein Manteltragen. Abzuholen bei **U. Staude, Breitestraße 37.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Französische Handschuhfärberei
 in 14 prachtvollen Farben mit Garantie.
 Ausnahme: **Schülershof 15.**
 Die gefärbten Handschuhe sind angekommen.

Anst. **Köchinnen** erhalten gute Stellen durch **Frau Schmeil, Schülershof 15.**

Stadt-Theater.

Sonntag den 19. Januar. Zum ersten Male:
 „Aus bewegter Zeit“, große Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von **E. Pohl**, Musik von **Lang.**

Im Saale des Kronprinzen.

Montag den 20. Januar
Großes Concert
 zum Benefiz des Herrn Musikdirector **John**, unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Minna Boré** aus Braunschweig und des 13 jährigen Violin-Virtuosin **Henry Herold** aus London.
 Anfang präcis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets zu nummerirten Plätzen à 15 *Sgr.*, zu nicht nummerirten Plätzen à 10 *Sgr.* sind in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** zu haben. An der Kasse 20 und 15 *Sgr.*
Das Halle'sche Stadt-Orchester.

Freie Gemeinde.

Sonntag den 19. Januar Nachmittags 2 Uhr im Saale des Herrn **Landmann**, gr. Brauhausgasse 9,

Vortrag vom Prediger **Uhlig** aus Magdeburg.

Volksliedertafel.

Heute Abend 8 Uhr General-Versammlung.

Hall. Krieger-Berein v. 1813 - 1866.

Sonnabend den 18. Januar 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends Generalversammlung im Vereinsklokale (Eremitage). Um recht zahlr. Theilnahme w. geb. **D. W.**

Freyberg's Salon.

Sonnabend Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Ball der Gesellschaft „Wespe“.
 Der Vorstand.

Der Ball der Korbmacher

findet Sonntag den 19. Januar Abends 7 Uhr im Salon zum „Kosenthale“ statt. Hierzu ladet **der Vorstand.**

Bürger-Berein.

Sonntag den 19. c. Theater und Ball in „Schlüters Salon“. 3. Auff. t.: „Fluch und Segen“, Drama in 2 Akten. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Der Vorstand.

Nichters Restauration,

Steintweg Nr. 9.
 Sonnabend Schlachtefest, früh 9 Uhr Wellfleisch.